

„Alter“ BI-Vorstand wurde in seinen Ämtern bestätigt

Kraftwerksgegner haben nun einen Verein

Lünen. Die „reine“ Bürgerinitiative Kontra Kohle Kraftwerk gibt es nicht mehr. Sie ist jetzt ein richtiger Verein.

Die Umwidmung der Initiative in einen Verein gleichen Namens wurde auf der jüngsten BI-Mitgliederversammlung beschlossen. Verein ist bekanntlich nur die Vereinigung, die die Voraussetzungen für die Eintragung ins Vereinsregister erfüllt. Also: Vor allem muss eine Satzung her, die den Vereinszweck ausweist und deutlich zu er-

(Bild: Archiv)



kennen gibt, ob es dem Verein um die Verfolgung gemeinnütziger oder wirtschaftlicher Interessen geht. Der Versuch, das Trianel-Koh-

lekraftwerk in Lünen zu verhindern ist aus der Sicht der Vereinsmitglieder, auf jeden Fall ein gemeinnütziges Interesse.

Und ein Verein braucht natürlich auch einen Vorstand. Der wurde bis auf den Verzicht von Jörg Wilhelm auf die Position eines der stellvertretenden Vorsitzenden bestätigt: Vorsitzender Thomas Matthée (Foto), stellvertretende Vorsitzende Ingbert Kersebohm, Peter Nichau und Joachim Wilmes, Kassiererinnen Bärbel Lersch und Schriftführer Stefan Radau.